

Schanzenberges und des Engenberges (287 m) an der Saar hin, ebenfalls steil nach derselben abfallend.

In der Gegend von Gersweiler laufen einige von Süden her kommende Höhenzüge aus, deren höchste Erhebungen der Schachtberg 278 m, und der Hühnerscherberg, südlich von Fürstenhausen 311 m Höhe haben. Der Abfall beider nach der Saar und der des letzteren nach der Rossel ist steil.

Noch weiter nach Westen ziehen sich zwischen den Tälern der Rossel und des Lauterbachs und auf der linken Seite des letzteren niedrige Höhenrücken nach der Saar in nordöstlicher Richtung hin. Einzelne Erhebungen auf denselben sind links des Lauterbachs der Schoßberg 267 m, die halbe Welt 259 m, der Rollenberg 245 m, rechts desselben der Ameisenberg, Mühlenberg, Schweizerberg, 283 m, Steinberg 282 m, Käseberg 264 m, zwischen St. Nikolaus und Naßweiler der Glenzberg 251 m, der Meisenberg bei Karlsbrunn 291 m.

3. Gewässer.

Alle Wasser des Kreises fließen mittelbar oder unmittelbar der Saar zu. Diese entspringt in 2 Quellen im nördlichen Teil des Westabhangs der Vogesen, die eine, die weiße Saar, am Nordhang des Donon im Schirmecker Wald, die andere, die rote Saar, am Nordhang des Totenkopfes an der Dononstraße, in je 538 m Meereshöhe. Beide vereinigen sich bei Hermelingen (232 m), von wo der Fluß in nördlicher und auch teilweise nordwestlicher Richtung bis Saargemünd fließt. Bis Gädingen bildet er dann die Grenze des Reichslandes und unseres Kreises und tritt unterhalb dieses Ortes in denselben ein. Bis zum Halberg behält er nun noch seine nördliche Richtung bei, wendet sich von da eine kurze Strecke nach Südwest und durchfließt nun den Kreis in westlicher Richtung bis zu seinem Austritt aus demselben unterhalb Wehrden. Von hier aus geht sein Lauf, meist in nordwestlicher Richtung bis zu seiner Mündung bei Konz. — Die Saar hat eine Länge von etwa 237 km, von denen 30 auf unsern Kreis fallen.